

Austauschfahrt nach Cork, Irland

13. – 18. September 2026

Im Mittelpunkt des Austauschs stand das Projektthema „Sport verbindet – What can we learn about Ireland and Germany through sport?“. Gemeinsam entdeckten die Jugendlichen, wie Sport Menschen und Kulturen verbinden kann, und setzten sich mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Irland und Deutschland auseinander. Dabei wurde nicht nur gemeinsam Sport getrieben, sondern auch recherchiert, interviewt, beobachtet und vor allem auf Englisch kommuniziert. So wurde die englische Sprache ganz selbstverständlich zur gemeinsamen Verständigungssprache und konnte in authentischen Alltagssituationen erprobt und weiterentwickelt werden.



Ein besonderes Highlight war der Empfang beim Lord Mayor of Cork im Rathaus. Der Besuch bot den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, mehr über Cork und seine internationalen Beziehungen zu erfahren. Eine besondere Verbindung besteht dabei auch zu Köln: Cork und Köln sind seit 1988 Partnerstädte. Die langjährige Städtepartnerschaft steht für internationale Begegnung, kulturellen Austausch und gemeinsame Projekte – Werte, die auch im Erasmus+-Austausch zwischen unseren Schulen lebendig werden.



Wie die SchülerInnen den Austausch erlebt haben, berichten zwei der Teilnehmenden selbst:

Vom 13. Bis zum 18. September 2026 hatten wir die Möglichkeit, im Rahmen des Erasmus+ Programmes nach Irland zu reisen und dort sechs abwechslungsreiche Tage zu verbringen. Gemeinsam mit unseren Austauschpartnern haben wir nicht nur Cork und die Umgebung kennengelernt, sondern auch einen Einblick in den Alltag und die Kultur Irlands bekommen. Unsere Reise begann in Dublin, bevor es weiter nach Cork ging. Dort lernten wir unsere Austauschpartner kennen. Obwohl wir uns vorher noch gar nicht kannten, wurden wir von Anfang an sehr herzlich aufgenommen. Unsere Austauschpartner waren offen, freundlich und hilfsbereit und haben uns das Gefühl gegeben, direkt willkommen zu sein. Besonders schön war, dass wir nicht nur gemeinsam das geplante Programm erlebt haben, sondern auch außerhalb der offiziellen Aktivitäten Zeit miteinander verbringen konnten. In den darauffolgenden Tagen bekamen wir einen Einblick in den Schulalltag in Irland. Wir besuchten unter anderem die Schule unserer Austauschpartner und konnten dort Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem irischen und deutschen Schulalltag entdecken. Ein weiteres Highlight war unser Ausflug nach Cobh, wo wir mit einem Speedboat zu der Küste fuhren. Sowie ein Zoo besuch als auch ein gemeinsam essen gehörten zu unserem Programm. Besonders dankbar sind wir für die tolle Zeit während den Aktivitäten. Wir haben nicht nur die Austauschpartner neu kennengelernt, sondern auch neue Freundschaften unter uns Deutschen knüpfen können. Auch wenn die sechs Tage viel zu schnell vorbeigegangen sind, nehmen wir viele schöne Erinnerungen mit nach Hause. (Marlene 10d & Thilo 10c).



Der Erasmus+-Austausch hat einmal mehr gezeigt, dass Lernen weit über das Klassenzimmer hinausgeht. Die Schülerinnen und Schüler konnten nicht nur ihre Englischkenntnisse im direkten Austausch anwenden und ihre sprachliche Sicherheit stärken, sondern auch wertvolle interkulturelle Erfahrungen sammeln. Durch das gemeinsame Sportprojekt lernten sie, kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede aus neuen Perspektiven zu betrachten und über Sprach- und Ländergrenzen hinweg zusammenzuarbeiten. Vor allem aber wurde deutlich, was Erasmus+ ausmacht: voneinander und miteinander lernen, Offenheit entwickeln und Europa durch persönliche Begegnungen erleben.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.